

MÜLLSAMMLUNG DER SOLTWATERS**Sisyphusarbeit auf Minsener Oog**

Sämtlicher Müll wurde mit Handwagen teils durch tiefen Sand an einen zentralen Sammelplatz gefahren.
Bild: Markus Hibbeler

Etwa 60 Aktive der Soltwaters und ihrer Freunde ankerten für eine Müllsammelaktion mit 22 Booten an der Südspitze von Minsener Oog. Obwohl sie auch in den vergangenen Jahren gesammelt haben, kam wieder eine große Menge Müll zusammen.

HORUMERSIEL - Zum wiederholten Male organisierten am Wochenende die Wattfahrervereinigung **Soltwaters**, die Nationalparkverwaltung, der **Mellumrat**, die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes und die **Reederei Warrings** gemeinsam eine Sammlung von Meeresmüll auf dem Strombauwerk Minsener Oog. Corona setzte auch hier die Hürde für die Durchführung höher, aber mit einem eigens für die Müllsammmlung entwickelten Hygienekonzept, das die Sammlung in festen Gruppen und weitere Regeln vorsah, konnte die Aktion dennoch durchgeführt werden.

60 Aktive im Einsatz

„Auch die Sportbootfahrer hatten dieses Jahr eine verkürzte Saison und etliche Einschränkungen durch die Pandemie. Umso mehr freut uns, wenn wir uns hier zum Saisonende noch einmal sehen und gemeinsam etwas für die Umwelt tun können, die uns besonders am Herzen liegt“, so **Gerd Scheffler**, Organisator auf Seiten der Soltwaters. Etwa 60 Aktive der Soltwaters und ihrer Freunde ankerten für diese Aktion mit 22 Booten an der Südspitze von Minsener Oog, die zum Schutz der Brut- und Rastvögel in der Ruhezone des Nationalparks Wattenmeer liegt und somit das Betreten nur im Besucherabschnitt gestattet ist. Damit Störungen für die gerade eintreffenden Zugvögel möglichst gering gehalten werden konnten, wurde bei Niedrigwasser gesammelt, während die Vögel im Watt Nahrung suchten.

Insgesamt konnten bei der Aktion 19 so genannte Big-Packs mit rund 14 Kubikmetern Strandmüll gefüllt werden. Sämtlicher Müll wurde mit Handwagen teils durch tiefen Sand an einen zentralen Sammelplatz gefahren. „Obwohl wir in den letzten Jahren schon große Mengen Müll eingesammelt hatten, kam auch dieses Jahr wieder einiges zusammen. Gerade die vielen Taue, Netzreste und Fäden, die wir gefunden haben, stellen eine große Gefahr für Vögel, aber auch für Seehunde und Kegelrobben dar“, sagte Dr. **Gregor Scheiffarth** als Vertreter der Nationalparkverwaltung.

Drei Mitarbeiter der Firma Hirdes, die derzeit im Auftrag des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamts Weser-Jade-Nordsee die Minsener-Oog-Umfahrung von Munitionsresten befreien, haben ebenfalls beim Einsammeln des Mülls mitgeholfen.

Transport zum Festland

Damit der gesammelte Müll keinen Schaden mehr anrichten kann, übernimmt die Reederei Warrings aus Carolinensiel als ein Partner der Aktion rechtzeitig vor den Herbststürmen auf ihre Kosten den Transport zum Festland. Ein nicht zu unterschätzender Beitrag.

Die bei jeder Müllsammelaktion auf Minsener Oog gesammelten Müllmengen stellen allerdings nur einen Bruchteil des in der Nordsee vorhandenen Meeresmülls dar. Daher ist für eine Reduzierung des Meeresmülls und der davon ausgehenden Gefahren die Müllvermeidung die wichtigste Maßnahme, zu der jeder einen Beitrag leisten kann. Dazu bietet die Plastik-Aktionswoche in den Landkreisen Wittmund und Friesland noch bis zum 19. September vielfältige Infos:

plastik-aktions-woche.de/

